

Use-Case-Card für KI-Anwendungsfälle

1. Titel des Use Cases

KI-unterstützte Entscheidungshilfe im Recruiting

2. Prozessschritt / Kategorie

Prozess-zentrierte KI – Supportprozess (Recruiting & Onboarding)

3. Problem / Pain Point

Die Vorauswahl von Bewerbungen ist zeitaufwändig, subjektiv und fehleranfällig. HR-Mitarbeitende müssen viele Lebensläufe manuell prüfen, wodurch sich die „Time-to-hire“ verlängert und die Vergleichbarkeit sinkt.

4. Ziel / Nutzen

Beschleunigung und Objektivierung der Bewerbervorauswahl. HR erhält automatisch ein Ranking nach klaren Kriterien (Skills, Erfahrung, kulturelle Passung). Ziel: 30 % kürzere Time-to-Hire bis Q1/2027.

5. Rolle der KI

Analyse und Scoring eingehender Bewerbungen anhand definierter Kriterien. Vorschläge werden an HR übergeben („Human-in-the-Loop“). Entscheidung verbleibt beim Menschen.

6. Benötigte Daten

Bewerberdaten (CVs, Anschreiben, Metadaten), Bewertungsrichtlinien, historische Recruiting-Daten.

Datenqualität: mittel – teilweise unstrukturierte Texte, aber ausreichend Stichwort- und Formulardaten verfügbar.

7. Stakeholder / Betroffene Rollen

HR, KI-Stabstelle, Datenschutz, Geschäftsführung.

8. Grobschätzung – Nutzen & Umsetzungsaufwand

Aspekt	Einstufung (niedrig / mittel / hoch)	Kurzbegründung
Nutzen (fachlich / wirtschaftlich)	Hoch	Signifikante Zeitersparnis und objektivere Entscheidungen
Umsetzungsaufwand (technisch / organisatorisch)	Mittel	Integration in bestehende HR-Prozesse, Datenschutzfreigabe nötig